

Gf. 4. 13

Bürgerinitiative schreibt Offenen Brief

Besserer Lärmschutz an der K80

Glinde (ctw) – Die Bürgerinitiative Lärmschutz K80 kritisiert Bürgermeister Rainhard Zug in einem Offenen Brief und fordert ein rascheres Handeln. Konkret geht es um die Verschiebung von Gesprächsterminen.

„Dem Problem, auf das die Bürgerinitiative hinweist, die gestiegenen Intensität des Straßenverkehrs, sind wir mit einer Verkehrszählung im vergangenen Oktober begegnet“, erklärte

Zug. Möglicherweise muss die Lärmschutzwand einem gestiegenen Straßenverkehr angepasst werden.

Jetzt suche die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Bürgerinitiative nach einem Experten, der diese Zahlen aufbereitet, erläuterte der Bürgermeister. Den Gesprächstermin dafür habe man zweimal verschieben müssen, das bedauere er. Jetzt werde ein neuer Termin gesucht. „Bei

uns hatte sich Landtagspräsident Klaus Schlie kurzfristig angesagt. Das ging vor“, so Bürgermeister Zug.

Ein weiteres Problem: Aus der Lärmschutzwand zwischen der K80 und der Stübenkoppel sind drei Elemente herausgebrochen. Ein Statiker ist bestellt, das Geld für die Reparatur stehe bereit, so Zug. Noch in diesem Halbjahr sollen die Arbeiten vorgenommen werden.